

Samsonschule (Realschule)

zu Wolfenbüttel.

Bericht

über die Zeit von Ostern 1908 bis Ostern 1909

Inhalt:

Schulnachrichten.

Wolfenbüttel.

Druck von Robert Angermann.

1909.

1909 Progr. No. 942.



942
4

942



Schulnachrichten

über den Zeitraum Ostern 1908 bis Ostern 1909

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen						Zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	
Religion und Hebräisch	3	3	3	3	2	2	18
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	4	5	5	4) 5 1)	5) 6 1)	28
Französisch	5	5	5	6	6	6	33
Englisch	4	4	5	—	—	—	13
Geschichte und Erdkunde	4	3	4	5	2	2	20
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2	10
Naturlehre	5	3	—	—	—	—	8
Schreiben	—	(1)	—	2	2	2	7
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	—	10
	31	32	32	30	27	26	175
Linearzeichnen (wahlfrei)	2		—	—	—	—	2
Singen	—			2	2		4
Turnen	2	2	2	2	2		10
Jugendspiele	—			2	—		2
	39	40	38	36	35	34	193

Ausserdem 2 Stunden christliche Religion.

2. Übersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Klassen- lehrer in	I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Prof. Dr. Tachau, Direktor		3 Religion u. Hebräisch 3 Deutsch		5 Französisch				11
2. Oberlehrer Dr. Weber	I	5 Mathemat. 3 Chemie	5 Mathemat.	4 Mathemat.	3 Mathemat.			20
3. Oberlehrer Grätz	III	4 Geschichte u. Erdkunde	4 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	5 Deutsch 4 Geschichte u. Erdkunde				20
4. Oberlehrer Dr. Spichardt		2 Physik 2 Turnen	2 Naturb. 3 Physik 2 Turnen	2 Naturb.	2 Naturb. 2 Erdkunde			17 + 2 Jugendspiele + 1 Sportklub
5. Oberlehrer Dr. Wolstorff	II	5 Französisch	5 Französisch 4 Englisch		3 Geschichte	6 Französisch		23
6. Oberlehrer Dr. Grünwald	IV	4 Englisch	3 Religion u. Hebräisch	5 Englisch	6 Französisch		6 Französisch	24
7. Eichengrün	V		1 Schreiben	3 Religion u. Hebräisch 1 Rechnen	5 Deutsch 2 Schreiben	4 Deutsch 1 Geschichte	5 Deutsch 1 Geschichte	23
8. Grünberg		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Rechnen 2 Zeichnen	2 Erdkunde 3 Naturbesch. 2 Zeichnen	2 Erdkunde 2 Naturb.	22 + 2 Chorgesang
9. Vogel					3 Religion u. Hebräisch			3
10. Mayer	VI			2 Turnen	2 Turnen	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Hebräisch 2 Turnen	2 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	26
11. Pastor Stumm				2 christliche Religion				2

3. Die während des Schuljahres 1908/09 erledigten Lehraufgaben.

Die in den einzelnen Klassen und den einzelnen Unterrichtsfächern erledigten Lehraufgaben entsprechen den in den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903“ (Braunschweig, Joh. Heinr. Meyer) gegebenen Vorschriften. Wir beschränken uns hier auf eine Zusammenstellung des in Kl. I behandelten Lesestoffs, sowie der für die deutschen Aufsätze und für die Reifeprüfungen gestellten Aufgaben.

A. Lesestoffe.

In Kl. I wurde gelesen: **Im Deutschen:** Aus Meyer und Nagels Lesebuch, Prosa VI. Schillers Klage der Ceres. Das eleusische Fest. Das Lied von der Glocke. Wilhelm Tell. Maria Stuart. — Die Dichtung der Freiheitskriege. — **Im Französischen:** Einige Stücke aus Rickens französischem Lesebuche; Monod, Allemands et Français. — **Im Englischen:** Einige Stücke aus Hausknechts Lehrbuch; Gardiner, historical biographies.

B. Deutsche Aufsätze.

- Kl. I:** 1) Wie war das Verhältnis der Waldstätte zum Deutschen Reich ursprünglich, und welche Änderungen nahm Kaiser Albrecht damit vor? — 2) Was erfahren wir aus den beiden ersten Szenen von Schillers Tell für die Exposition des Dramas? — 3) Beschreibung des Kaulbachschen Gemäldes „der Babelturm“. — 4) Was hören wir im 1. Akt von Schillers „Tell“ über Gessler, und weshalb erscheint er uns als der gefährlichste der drei Landvögte? (Klassenaufsatz, zugleich Aufgabe für die Schlussprüfung). — 5) Erzähle, wie Tell sich aus der Gewalt Gesslers rettet, und untersuche, ob er sich dem Vogt gegenüber eines Vertrauensbruchs schuldig macht. — 6) Wie kommt es, dass in Schillers Tell IV, 2 Rudenz der Führer der Eidgenossen wird? — 7) Übersicht über die Betrachtungen in Schillers „Lied von der Glocke“. — 8) Inhaltsangabe von Schillers „Maria Stuart“ I, 7. (Klassenarbeit).
- Kl. II:** 1) König und Knappe in Schillers „Taucher“. — 2) Bericht eines Teilnehmers an den isthmischen Spielen über die Entdeckung der Mörder des Ibykus. — 3) Der Herr ist mit den Seinen (Nachgewiesen aus dem Gedichte: „Der Gang nach dem Eisenhammer“). — 4) Die Stimmung der Griechen nach Schillers „Siegesfest“. (Klassenaufsatz). — 5) Verdient der Ritter in Schillers: „Kampf mit dem Drachen“ den Vorwurf des Meisters: „Den Kampf, den das Gesetz versaget, Hast du mit frevlem Mut gewaget?“ — 6) Wozu entschliesst sich Agamemnon, als Hektor bis zu den Schiffen der Griechen vorgedrungen ist? — 7) Die Sendung des Patroklos und ihre Folgen für Patroklos selbst. (Klassenaufsatz). — 8) Wie rächt und verherrlicht Achill seinen gefallenen Freund? — 9) Wiederversöhnung und erneuter Zwist des Herzogs und des Kaisers nach „Ernst, Herzog von Schwaben“, Aufzug I. — 10) Adalbert von Falkenstein und Herzog Ernst. (Klassenarbeit).
- Kl. III:** 1) Kaiser und Graf in Uhlands „Der Schenk von Limburg“. — 2) Balders Gesang und seine Folgen. — 3) Sänger und König in Uhlands „Des Sängers Fluch“. — 4) Wodurch gelingt es Siegfried, Krimhilde zu gewinnen? (Klassenaufsatz). — 5) Welche Dienste leistet Hagen auf der Heunenfahrt König Gunther? — 6) Wie rächt Krimhilde den an Siegfried begangenen Mord? — 7) Ritterliche Kampfspiele im Mittelalter. (Klassenaufsatz). — 8) Der Gudrun Klage: „Mir ward kein guter Morgen, seit ich dem Feind verfiel“. — 9) Welche Strafe legt Friedrich I. den Mailändern auf? (Nach einem Bilde). (Klassenaufsatz). — 10) Eberhard der Rauschebart im Kampfe gegen die Ritter und Städte seines Landes. (Nach Uhland). (Klassenarbeit).
- Kl. IV:** 1) Wie ein Postillon seinen toten Kameraden ehrte. — 2) Warum sich unser Mitschüler Müller über Neckereien nicht mehr ärgert. — 3) Der Sinn des Gedichtes „das Riesenspielzeug“. — 4) Die Heldenat Wikhers. — 5) Der Kampf Rolands mit dem Riesen. — 6) Wie der Bericht eines alten Kriegers auf zwei Bauernknaben wirkt. — 7) Inhalt und Sinn des Gedichts „der Zauberlehrling“ von Goethe. — 8) Wie

bewahrheitet Pidder Lüng das Wort: „Lieber tot, als Sklave!“? — 9) Des blinden Königs Missgeschick und Trost (Klassenarbeit).

Kl. V: 1) Der Löwe und das Mäuschen (Klassenaufsatz). — 2) Der alte Löwe (desgl.) — 3) Der Löwe und der Fuchs. — 4) Der überlistete Wahrsager. — 5) Pipin der Kleine. — 6) August der Starke und der Hufschmied. — 7) Christoph Kolumbus und seine Neider. — 8) Kaiser Maximilian auf der Martinswand. — 9) Die Weiber von Weinsberg. — 10) Wittekind wird Christ. — 11) Der hartgeschmiedete Landgraf (Klassenarbeit).

C. Aufgaben für die Schlussprüfungen:

1. Deutscher Aufsatz: Herbst 1908: Was hören wir im 1. Akt von Schillers „Tell“ über Gessler, und weshalb erscheint er uns als der gefährlichste der 3 Landvögte?
Ostern 1909: „Wär' ich besonnen, hiess ich nicht der Tell“.

2. und 3. Je eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische und Englische.

4. Mathematik:

Herbst 1908: 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus $b + c - a$, h_a , α .

2) In einem Dreieck ist gegeben: $\varrho = 320$, $s = 1743$, $\alpha = 75^\circ 16' 13''$; zu berechnen Δ , $s - a$, a , $b + c$, $b - c$, b , c , β und γ .

3) In einer Kugel, deren Oberfläche $O = 8866$ qcm ist, ist in der Entfernung $\frac{1}{2} r$ vom Zentrum ein Schnittkreis mit dem Radius ϱ gelegt. Wie gross ist das Volumen V und der Mantel M des Kegels über dem Schnittkreis, dessen Höhe also $h = \frac{3}{2} r$ ist?

Ostern 1909: 1) Ein Dreieck zu zeichnen aus r , $b_a - c_a$, β .

2) $5x + 4y - 8z = 21$

$6x - 7y + 3z = 19$

$15y - 6z - 10z = 17$

3) In einer geraden, regelmässigen, 7seitigen Pyramide ist der Radius des der Grundfläche umschriebenen Kreises $r = 27,8$ cm, die Höhe $h = 43,6$ cm. Wie gross ist der Inhalt V und die Oberfläche O der Pyramide?

Technischer Unterricht.

An dem Unterricht im wahlfreien **Linearzeichnen** nahmen im Sommer 11, im Winter 9 Schüler der Klassen I—II teil.

Im **Singen** werden die Klassen VI—V gemeinschaftlich in 2 Stunden wöchentlich unterrichtet. Ausserdem wird mehrstimmiger Chorgesang in 2 Stunden wöchentlich geübt, an dem die Schüler der Klassen I—IV, mit Ausnahme der auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses befreiten, teilnehmen.

Turnen und Jugendspiele sind für sämtliche Schüler verbindlich; Befreiungen finden nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses, in der Regel auf ein halbes Jahr, statt. Im laufenden Schuljahre waren von 153 Schülern 19 ganz oder teilweise von der Teilnahme am Turnen befreit.

4. Verzeichnis der im Schuljahre 1908/09 gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Klasse
Israelitische Religion	Badt, biblische Erzählungen	VI, V
	Tachau, biblisches Lesebuch	IV—I
	Tachau, die prophetischen Bücher der Heiligen Schrift	II, I
	Kroner, Geschichte der Juden	II, I
	Pentateuch, bezw. Bibel (hebräischer Text)	IV—I
	Hebräisches Gebetbuch	VI—I
Christliche Religion	Marcuse, hebräisches Vokabularium	IV—I
	Die Bibel	VI—I
	Ernesti, Landeskatechismus	VI—I
Deutsch	Braunschweiger Gesangbuch	VI—I
	Meyer und Nagel, deutsches Lesebuch für Realschulen	VI—I
Französisch	Schillers Gedichte, Wilhelm Tell und Maria Stuart	II, I
	Uhlands Herzog Ernst von Schwaben	II
	Homers Odysse, übersetzt von Voss, ed. Kuttner (Frankfurt, Kesselring)	II
	Homers Ilias, bearbeitet von Franz Kern (Velhagen und Klasing)	II
	Ricken, Lehrgang der französischen Sprache, erstes Jahr; zweites Jahr	VI, V—IV
Englisch	Ricken, kleine französische Schulgrammatik	III—I
	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische	III—I
	Ricken, le tour de la France	III
	Ricken, kleines französisches Lesebuch	III—I
Geschichte	Monod, Allemands et Français	I
	Hausknecht, The English Student	III—I
Erdkunde	Gardiner, historical biographies	I
	Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte	IV—I
	Putzger, historischer Schulatlas	IV—I
Mathematik u. Rechnen	Debes Atlas	IV—I
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II	IV—I
	Weber, Lehrbuch der Planimetrie	IV—I
	Bardey, Aufgabensammlung	III—I
	Weber, arithmetische Regeln	III—I
Naturwissenschaften	Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie	I
	Wittstein, Logarithmentafeln	I
	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—III
	Bail, Grundriss der Naturgeschichte aller drei Reiche*)	II
	Schmeil, Leitfaden der Botanik und der Zoologie	IV—II
	Börner, Leitfaden der Experimentalphysik	II—I

*) wird allmählich durch die Schmeil'schen Lehrbücher ersetzt.

II. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über den Schulbesuch 1908/09.

	I	II	III	IV	V	VI	Zusammen
1. Bestand am 1. Februar 1908	22	39	27	25	22	16	151
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1907/08	13	8	2	5	1	1	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	30	24	19	21	14	—	108
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	3	8	4	9	25
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1908/09	39	26	23	30	18	10	146
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	2	1	—	1	3	7
6. Abgang im Sommerhalbjahre	10	—	—	3	1	1	15
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	3	3	2	2	1	11
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	29	31	27	29	20	13	149
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	1	2	2	—	1	6
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	2	—	—	—	—	2
11. Frequenz am 1. Februar 1909	29	30	29	31	20	14	153
12. Gesamtfrequenz im Schuljahre 1908/09	39	32	29	34	21	15	170
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	16,44	15,46	14,65	12,99	12,25	11,10	
14. Der älteste Schüler der Klasse zählte	18,42	17,05	15,79	15,12	13,79	12,73	
15. Der jüngste Schüler der Klasse zählte	14,83	13,61	13,32	11,71	10,95	9,67	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Zöglinge.

	Juden	Christen	Haus- schüler	Stadt- schüler
1. Am 1. Februar 1908	150	1	148	3
2. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	145	1	143	3
3. Am Anfang des Winterhalbjahrs	148	1	146	3
4. Am 1. Februar 1909	152	1	150	3

Unter den 150 Hausschülern (1. Februar 1909) waren 14 Halbfreizöglinge und 26 Freizöglinge (darunter je 1 als Inhaber der im Jahre 1890 von Herrn Kommerzienrat **Oppenheimer** in Braunschweig und der im Jahre 1907 von Herrn **Isidor Samson** hier gestifteten Freistellen).

Der Heimat nach waren von den 153 Schülern (1. Februar 1909): aus dem Herzogtum Braunschweig 9, Königreich Preussen 118, Grossherzogtum Baden 1, Mecklenburg 1, Sachsen Weimar 1, Anhalt 1, Meiningen 1, Lippe 2, Fürstentum Birkenfeld 1, Hamburg 5, Oesterreich 2, Dänemark 1, Russland 6, Rumänien 2, Mexiko 1, Chile 1.

3. Nach bestandener Schlussprüfung sind abgegangen:

Zeit der Prüfung	Lfd. Nr.	Nr.	Name	Religion	Geburtsort	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters bzw. Vormunds	Aufenthalt		Künftiger Beruf
								in der Anstalt Jahre	in Kl. I Jahre	
Herbst 1908	335	1	Cahn, Siegbert	jüd.	Mülheim a./R.	17. März 1892	Kaufmann in Charlottenburg	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kaufmann
	336	2	Friede, Paul	"	Neuhaldensleben	20. März 1891	Kaufmann in Stendal	6 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	desgl.
	337	3	Goldschmidt, Wilhelm	"	Twistringem	8. Febr. 1892	† Weissgerber in Twistringem	5 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	desgl.
	338	4	Grünwald, Karl	"	Hornburg	18. Mai 1892	Kaufmann in Pömbesen	4	1 $\frac{1}{2}$	desgl.
	339	5	Jonas, Hermann	"	Aplerbeck i. W.	14. Aug. 1890	Kaufmann in Aplerbeck	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	desgl.
	340	6	Lenneberg, Hermann	"	Olpe i. W.	8. März 1891	Kaufmann in Olpe	6 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	desgl.
	341	7	Lissauer, Willy	"	Hamburg	19. Juni 1891	Kaufmann in Berlin	1 $\frac{1}{2}$	1	desgl.
	342	8	Rheinhold, Fritz	"	Celle	13. März 1888	Kaufmann in Hannover	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	desgl.
	343	9	Salomon, Siegmund	"	Warburg i. W.	9. Mai 1891	Kaufmann in Warburg	3	1 $\frac{1}{2}$	desgl.
Ostern 1909	344	1	Bach, Alfred	jüd.	Hehlen a./W.	31. Okt. 1892	Kaufmann in Hehlen	6	1	Kaufmann
	345	2	Bacharach, Max	"	Nordhausen	9. Jan. 1892	Kaufmann in Nordhausen	2 $\frac{3}{4}$	1	desgl.
	346	3	Bielschowsky, Max	"	Berlin	2. Aug. 1893	Kaufmann in Berlin	5 $\frac{1}{2}$	1	desgl.
	347	4	Blumenthal, Ernst	"	Luckenwalde	16. Aug. 1890	Privatier in Berlin-Wilmersdorf	3	1	desgl.
	348	5	Eichengrün, Hans	"	Wolfenbüttel	11. Mai 1893	Lehrer in Wolfenbüttel	6	1	geht auf eine Oberrealschule über
	349	6	Elsbach, Kurt	"	Herford	16. Okt. 1892	Kaufmann in Herford	3	1	Kaufmann
	350	7	Fischer, Felix	"	Rogasen	24. Sept. 1893	Kaufmann in Berlin	6	1	desgl.
	351	8	Frank, Erich	"	Gleidingen	15. März 1893	Kaufmann in Gleidingen	1 $\frac{1}{2}$	1	desgl.
	352	9	Gumprich, Siegfried	"	Borghorst	27. Sept. 1892	Kaufmann in Münster i./W.	3	1	desgl.
	353	10	Hiersteiner, Hermann	"	Wolfhagen	17. Dez. 1892	Kaufmann in Wolfhagen	2	1	desgl.
	354	11	Jacoby, Wilhelm	"	Breslau	4. Juni 1891	† Kaufmann in Hamburg	2 $\frac{3}{4}$	1	desgl.

Zeit der Prüfung	Lfd. Nr.	Nr.	Name	Religion	Geburtsort	Geburtsstag	Stand und Wohnort des Vaters bzw. Vormunds	Aufenthalt		Künftiger Beruf
								in der Anstalt Jahre	in Kl. I Jahre	
Ostern 1909	355	12	Lichtenstein, Helmuth	jüd.	Charlottenburg	10. Mai 1891	Kaufmann in Charlottenburg	4	1	Kaufmann
	356	13	Liebmann, Hugo	"	Berlin	12. Febr. 1894	† Kaufmann in Berlin	4	1	geht auf eine Oberrealschule über
	357	14	Littauer, Siegbert	"	Zwickau	30. Mai 1892	† Kaufmann in Zwickau	3 ^{1/2}	1	weitere Schulbildung
	358	15	Raphael, Erwin	"	Zwickau	12. Sept. 1892	Kaufmann in Apolda	4 ^{1/2}	1	Kaufmann
	359	16	Rose, Paul	"	Dortmund	25. Dez. 1893	† Kaufmann in Dortmund	3	1	desgl.
	360	17	Schlesinger, Siegbert	"	Kempen	24. März 1891	† Kaufmann in Kempen	3	1	desgl.
	361	18	Silberberg, Erich	"	Hamburg	31. März 1894	Kaufmann in Hamburg	4 ^{1/4}	1	desgl.
	362	19	Tischer, Max	evang. luth.	Altona-Ottensen	4. Aug. 1891	Kaufmann in Hamburg	5	1	Unbestimmt
	363	20	Uhlmann, Willy	jüd.	Ovenhausen	20. Sept. 1892	Kaufmann in Ovenhausen	6	1	Kaufmann
	364	21	Weil, Siegfried	"	Steinheim	19. Juli 1891	Kaufmann in Steinheim	3	1	desgl.
	365	22	Wertheimer, Richard	"	Mannheim	25. Aug. 1891	Kaufmann in Mannheim	3 ^{1/2}	1	desgl.

III. Sammlung von Lehrgegenständen.

1. Lehrerbibliothek.

a) **Zeitschriften:** Monatsschrift für höhere Schulen, herausgegeben von Köpke und Mathias. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgegeben von Lyon. — Die neueren Sprachen; Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, herausgegeben von Viëtor. — Geographische Zeitschrift, herausgegeben von Hettner. — Geographischer Anzeiger, herausgegeben von Haacke und Fischer. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Unterrichtsblätter für Mathematik und Naturwissenschaften, herausgegeben von Schwalbe und Pietzker. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, herausgegeben von Poske. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift, herausgegeben von Potonnié. — Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht, herausgegeben von Landsberg und Schmidt. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausgegeben von Schmitz-Mancy. — Monatsschrift für Geschichte und Wissenschaft des Judentums. —

Allgemeine Zeitung des Judentums. — Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde. — Braunschweigisches Magazin. — Gesunde Jugend, Zeitschrift für Gesundheitspflege in Schule und Haus.

b) Anschaffungen: Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge (Forts.) — Grimm, deutsches Wörterbuch (Forts.) — Jahrbuch für jüdische Geschichte und Literatur XI (Forts.) — Jahrbuch der Naturwissenschaften von Wildermann XXIII (Forts.) — David Kaufmann, gesammelte Schriften. Band I. — Meinhold, die Weisheit Israels in Spruch, Sage und Dichtung. — Merx, die Bücher Mose und Josua. — Budde, das prophet. Schrifttum. — Guthe, Jesaia. — Nowack, Amos und Hosea. — Kautzsch, die Heilige Schrift des Alten Testaments. 3. Auflage. — Martin Philippon, neueste Geschichte des jüdischen Volkes. Band I. — Moses ben Maimon, sein Leben, seine Werke und sein Einfluss. Zur Erinnerung an den 700. Todestag des Maimonides, herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums durch Professor Bacher, Dr. Braun, Professor D. Simonsen unter Mitwirkung von Rabbiner Dr. J. Guttman. Band I. — Gunkel, ausgewählte Psalmen übersetzt und erklärt. 2. Auflage. — Caro, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Juden im Mittelalter und der Neuzeit. Band I. — Biese, Deutsche Literaturgeschichte. Band I. — Weltrich, Friedrich Schiller. Geschichte seines Lebens und Charakteristik seiner Werke I. — Brahm, Schiller I. II, 1. — Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke. Band II. — Schillers Briefe, herausgegeben von Fritz Jonas. 7 Bände. — Weitbrecht, Carl, Schiller in seinen Dramen, 2. Auflage. — Schillers Jungfrau von Orleans neu erklärt von Eysell. — Heinrich Deinhardt, Beiträge zur Würdigung und zum Verständnis Schillers I. — Marbacher Schillerbuch II. — G. Riesser, Festrede zum 100jährigen Geburtstage Schillers. 2. Auflage. — Unbescheid, die Behandlung der dramatischen Lektüre erläutert an Schillers Dramen. 3. Auflage. — Dr. Max Jahn, Methodik der epischen und dramatischen Lektüre. — Könnecke, Gustav. Deutscher Literaturatlas. — Lippert, Deutsche Dichtungen. Hilfsbuch für die Einführung in die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Nationalliteratur. — Paul, Hermann, Deutsches Wörterbuch. 2. Auflage. — Lanson, Gustave, histoire de la littérature française. 9^e édition. — Ph. Plattner, ausführliche Grammatik der französischen Sprache. Ergänzungen Teil II, III, IV, V. — Max J. Wolff, Shakespeare. Der Dichter und sein Werk. 2 Bände. — Georg Finsler, Homer. Aus dem Erläuterungswerk „aus deutschen Lesebüchern“. — Carl Heinrich Müller und Otto Presler, Leitfaden der Projektionslehre. Ein Übungsbuch der konstruierenden Stereometrie. Ausgabe A. — Brehms Tierleben. 3. Auflage, von Professor Dr. Pechuel-Loesche Säugetiere Band II. — Meumann, Ernst, Vorlesungen zur Einführung in die experimentelle Pädagogik und ihre psychologischen Grundlagen. 2 Bände. — Deutscher Kolonialatlas mit Jahrbuch. — Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen. I 1889 u. ff. — H. von Frankenberg, das Staats- und Verwaltungsrecht des Herzogtums Braunschweig. — H. Raydt, Spielnachmittage. 2. Auflage. —

c) Geschenk wurde: Vom Hohen Herzoglichen Staatsministerium: Die deutsche Kolonialgesellschaft 1882—1907. Im Auftrage des Ausschusses der deutschen

Kolonialgesellschaft dargestellt. — Von Herrn Ludwig Lilienthal aus Dortmund: Vilmar, Geschichte der deutschen National-Literatur. 17. Auflage. — L. Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute. 18. Auflage. — Michael Sachs, Festgebete der Israeliten neu übersetzt und erläutert. — Von Frau Amtsrat Hepner, Schloss Guttentag: Lehmann, Emil. Gesammelte Schriften. Als Manuskript gedruckt. — Vom Verfasser: L. Tachau, Erläuterung von Schillers Wilhelm Tell. —

2. Schülerbibliothek.

M. Wilh. Meyer, Weltkatastrophen. — Derselbe, Die Entstehung der Erde. Fuchs, Ritterburgen und ritterliches Leben in Deutschland. — Dietze, griechische Sagen I. — Bilder aus den deutschen Kolonien. Lesestücke, gesammelt und bearbeitet im Auftrage der deutschen Kolonialgesellschaft. — Simplizius Simplizissimus, der Jäger von Soest erzählt von Dr. Richard Weitbrecht. — Verne, fünf Wochen im Ballon. — Lienhard, der Raub Strassburgs. Eine geschichtliche Erzählung. — Karl Immermann, preussische Jugend zur Zeit Napoleons. Nach seinen „Memorabilien“ herausgegeben von Dr. Wilhelm Bode. — Henkel, der Kampf um Südwestafrika. — Lohmeyer-Wislicenus, auf weiter Fahrt. Volksausgabe Band 4 und 5.

Geschenkt wurde: Von Herrn Ludwig Lilienthal in Dortmund: Winterfeld, vollständige Geschichte des deutsch-französ. Krieges von 1870. 2 Teile.

Allen gütigen Gebern danke ich auch an dieser Stelle namens der Anstalt auf das herzlichste.

3. Für den Unterricht in den verschiedenen Lehrfächern.

Langhaus, Schulwandkarte der deutschen Kolonien.

Von Lehmanns geograph. Charakterbildern: Niagarafall, Japan, Vesuv und Gibraltar. — Von Engleders vaterländischen Geschichtsbildern: das Hermannsdenkmal im Teutoburger Walde.

Schrader, Friedrich der Grosse nach der Schlacht bei Kollin.

Künstlersteinzeichnungen zu Uhland, die Kapelle, und Lenau, der Postillon.

Für den Unterricht in der Physik: 1 Paar Induktionsspulen mit Galvanometer. 1 Pendel-Apparat. — 1 Dynamomaschine. — 1 Bogenlampe.

Für den Unterricht in der Chemie: die erforderlichen Glasgefäße, Chemikalien usw.

IV. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1908/09 verlief in Schule und Alumnat in ungestörter Arbeit ohne besonders nennenswerte Vorkommnisse. Ich kann mich hier also auf eine kurze Zusammenstellung der üblichen Angaben beschränken.

Am 27. April wurde das Schuljahr in hergebrachter Weise eröffnet. — Am 6. Mai besichtigte die Reichsschulkommission unter Führung ihres Präsidenten, Wirkl. Geh. Oberregierungsrats Dr. Kelch, die Anstalt. Die Herren wohnten dem Unterricht

in allen Klassen und in sämtlichen Unterrichtsfächern, auch den technischen, bei und nahmen dann die Alumnats-Räumlichkeiten in Augenschein. — Am 16. Juni fand auf Anordnung des Herzogl. Staatsministeriums eine Gedenkfeier der Schlacht bei Quatrebras statt. Herr Oberlehrer Graetz hielt die Festrede. — Am 1., 2., 3., 4., 17. und 19. Juni musste der grossen Hitze halber die fünfte Vormittagsstunde und der Nachmittagsunterricht ausfallen. — Am 15. Juni unternahm der Sportklub unter Leitung des Herrn Oberlehrer Dr. Spichardt einen Ausflug in den Harz.

Bei Wiedereröffnung der Schule nach den Sommerferien (am 6. August) gedachte der Unterzeichnete am Schlusse der Morgenandacht des Heimgangs der Herzogin Elisabeth. — Der Sedantag und die Geburtstage des Kaisers und des Herzog-Regenten wurden in herkömmlicher Weise begangen (vgl. die früheren Jahresberichte). Die Festrede am 2. September hielt Herr Oberlehrer Dr. Grünewald. — Es fanden 2 Schlussprüfungen statt: im Herbst am 14. September; zu Ostern am 15., 16. und 17. März, beide unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. Fricke aus Braunschweig.

Noch sind zwei Geschenke zu erwähnen, die dem Festsaal unsrer Anstalt zur grossen Zierde gereichen: am 12. Juni überwies uns Frau Ida Samson ein vortreffliches Ölgemälde ihres im Jahre vorher verstorbenen Mannes, des Herrn Leopold Samson (vgl. Jahresbericht von 1908, Seite 10), — und am 28. Oktober schenkte Herr Sartorius Rheinhold in Hannover ein schönes, klangvolles Harmonium. — Beiden Stiftern danke ich auch an dieser Stelle namens der Anstalt auf das herzlichste.

V. Stiftungen der Samsonschule.

1. Die im September 1892 begründete „Witwen- und Waisenkasse“ der Samsonschule, die den Zweck hat, für die Hinterbliebenen der an der Anstalt tätigen Lehrer zu sorgen, hat im laufenden Schuljahr folgende Geschenke erhalten (abgeschlossen am 10. März):

Am 3. März 1908	von Herrn	A. L. Fermo in Craiova	Mk.	30.—
„ 12. „	„ „	N. N. in Berlin	„	50.—
„ 12. „	„ „	Stadtrat Hepner in Krotoschin	„	100.—
„ 18. „	„ „	N. N. in Mengede	„	100.—
„ 7. Mai	„ „	Hermann Elsbach in Herford	„	200.—
„ 15. „	„ „	Lesser in Hamm	„	13.48
„ 29. „	„ „	Eugen Freund in Breslau	„	50.—
„ 31. „	„ „	Martin Schlesinger in Charlottenburg	„	50.—
„ 2. Juli	„ „	Rudolf Fleischmann in München (von 1888 bis 1892 Schüler unserer Anstalt)	„	10.—
„ 19. Sept.	„ „	cand. ing. Ernst Oppenheimer in Hannover (von 1900 bis 1902 Schüler unserer Anstalt)	„	10.—
„ 19. „	„ „	Alfred Böhme in Berlin (von 1902 bis 1904 Schüler der Anstalt)	„	10.—

Am 21. Sept. 1908	von Herrn Rentier Sander Israel in Cassel	Mk.	50.—
„ 1. Dezbr. „	„ „ Alexander Fiorino in Cassel	„	10.—
„ 16. „ „	„ „ Moritz Kassel in Oppeln	„	50.—
„ 3. Jan. 1909	„ „ Louis Rotschild in Hildesheim	„	20.—
„ 29. „ „	„ „ Herm. Kaufmann in Berlin	„	50.—
„ 7. März „	„ „ Jakob Bornstein in Warschau	„	50.—

Mit dem herzlichsten Danke für diese Gaben verbinden wir die dringende Bitte an die Angehörigen unserer Zöglinge und die Freunde unserer Schule, das Gedeihen dieser wohltätigen Stiftung durch reichliche Zuwendung von Geschenken zu fördern.

2. Die Zinsen der im Jahre 1907 errichteten **Leopold- und Isidor-Samson-Stiftung** (vgl. Jahresbericht 1908, Seite 12) sind den Bestimmungen der Stifter gemäss zur Hälfte für Beschaffung von Kleidungsstücken für die bedürftigsten Freizöglinge der Samsonschule, und zur anderen Hälfte zur Unterhaltung einer Ostern 1909 neu geschaffenen Freistelle verwandt worden.

3. Die Zinsen der im Jahre 1907 errichteten **Carl-Magnus-Stiftung** (vgl. Jahresbericht von 1908, Seite 12) sind den Bestimmungen des Stifters entsprechend als Stipendium für einen früheren Zögling der Samsonschule verwandt worden.

4. Die **Ehrenbergsche Schulkasse** hat entsprechend ihren Satzungen auch in diesem Jahre „ärmeren Zöglingen der Samsonschule Beihilfe zu aussergewöhnlichen Freuden (Spielen, Schulfesten, kleinen Reisen u. dgl.) und abgehenden Freischülern eine Unterstützung zur Reise oder zu dem künftigen Berufe“ gewährt. — Zur freien Verwendung für arme Zöglinge wurde mir von Herrn Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Leopold Landau in Berlin aus Anlass seines 60. Geburtstags am 1. Juli die Summe von Mk. 300 übergeben. Dem gütigen Geber danke ich auch an dieser Stelle herzlichst.

5. Aus der von Mitgliedern der Familie Samson und früheren Zöglingen anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Anstalt am 3. Juni 1886 gegründeten „**Säkularstiftung**“, die den Zweck hat, „abgehende Freizöglinge, die sich dem Handwerke, dem Kunstgewerbe, dem Acker- und Gartenbau oder ähnlichen Berufszweigen widmen wollen, während ihrer Lehrzeit und wenn möglich auch bei ihrer späteren Etablierung zu unterstützen“, ist im laufenden Schuljahre einem früheren Schüler eine Beihilfe zum Besuch einer Technischen Hochschule geleistet worden.

6. Die Zinsen der Stiftung der Frau Kommerzienrat **Oppenheimer** in Braunschweig (vgl. Jahresbericht 1898, S. 14, und 1902, S. 13), deren Zinsen und (in besonders begründeten Fällen) Kapital für die weitere Ausbildung von Freizöglingen der Samsonschule, nachdem sie die Schule verlassen haben, verwandt werden sollen, sind im abgelaufenen Jahre einem früheren Schüler unserer Anstalt zugewandt worden.

7. Das **Paul Meyersche Legat** (vgl. Jahresbericht 1890, S. 20), dessen Zinsen nach der Bestimmung des Testators alljährlich am 25. Dezember vom Direktor dem würdigsten Zöglinge übermittelt werden sollen, erhielt in diesem Jahre der Schüler der Klasse II David Sender aus Bosen (Fürstentum Birkenfeld).

8. Aus der **Eltzbacher-Stiftung** (vgl. Jahresbericht 1897, S. 20) erhielt in diesem Jahre die Prämie der Schüler der Klasse I Willy Uhlmann aus Ovenhausen.

VI. Benachrichtigungen.

1. Die Aufnahme bzw. Prüfung neu eintretender Zöglinge findet am Montag, den 19. April, von 9 Uhr morgens an, statt. Die neu aufzunehmenden Zöglinge haben den Impfschein, ein ärztliches Gesundheitszeugnis und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. — Der Unterricht des neuen Schuljahrs beginnt Dienstag, den 20. April, morgens 7 Uhr.

2. Nach der Verfügung Herzogl. Ober-Schul-Kommission vom 8. Februar 1909, Nr. 56, sind die Ferien des Schuljahrs 1909/10 die folgenden:

Osterferien: vom 3. bis 18. April einschl.;

Pfingstferien: vom 29. Mai bis 2. Juni einschl.;

Sommerferien: vom 1. Juli bis 4. August einschl.;

Herbstferien: vom 25. September bis 10. Oktober einschl.;

Weihnachtsferien: vom 23. Dezember bis 5. Januar einschl.

Tachau.

8. Aus der **Eltz**sem Jahre die Prämie

1. Die Aufnahme den 19. April, von 9 U den Impfschein, ein är besuchten Schule vorzu den 20. April, morgen

2. Nach der Vert Nr. 56, sind die Ferier

Osterfe
Pfingst
Somme
Herbst
Weihn

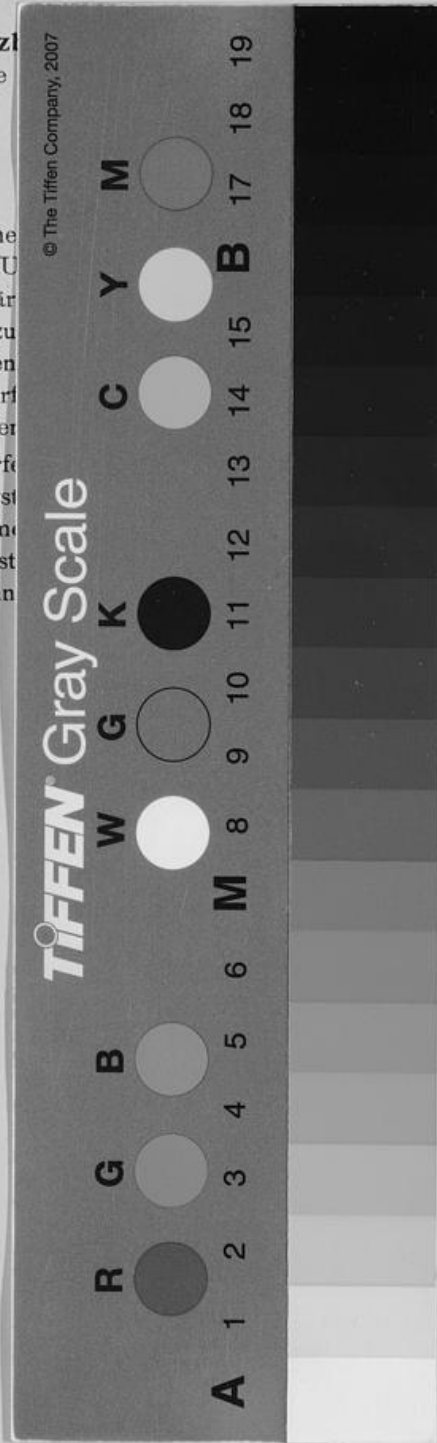
1897, S. 20) erhielt in die- hlmann aus Ovenhausen.

glinge findet am Montag, unehmenden Zöglinge haben Abgangszeugnis der zuletzt Schuljahrs beginnt Dienstag,

ssion vom 8. Februar 1909, den:

schl.;
einschl.;
Oktober einschl.;
5. Januar einschl.

Tachau.



Die ... in die ...

VI. Besondere ...

Die ...

Die ...

...